

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	15
I. Geschichtliche Bemerkungen:	15
1. Römisches u. altes Deutsches Recht; 2. Preuß. Recht;	
3. Reichsrecht; 4. Einwirkung des BGB.; 5. Materialien;	
6. Änderung durch Vergleichsordnung; 7. Abänderungsvor-	
schläge.	
II. Literatur:	17
1. Kommentare; 2. Systematische Darstellungen; 3. Einzel-	
abhandlungen.	
Gesetzesstext	21
§ 1 Text:	27
A. Allgemeines:	
Fassung u. entspr. Paragraphen der RD. (Anm. 1); Anfech-	
tung des BGB. (Anm. 2); Ans. Recht in subj. u. obj. Sinn	
(Anm. 3); Widerstreitende Interessen (Anm. 4); Verhältnis z.	
Landesrecht (Anm. 5); Verhältnis zu anderen Reichsgesetzen	
(Anm. 6).	
B. Begriff und Wesen der Anfechtung:	29
Hilfsmittel der Geldvollstreckung (Anm. 7); besonders geartete	
Materie (Anm. 8); reines Privatrecht (Anm. 9); Vergleich mit	
Bürgenhaftung (Anm. 10); Anfechtungsrecht und Anfechtungs-	
anspruch (Anm. 11).	
C. Zweck der Gläubigeranfechtung:	30
Befriedigung des Gläubigers (Anm. 12); kein Alt der Zwangsvollstreckung (Anm. 13); wenigstens teilweise Befriedigung zu er- warten (Anm. 14); nicht weiter als zur Befriedigung erforderlich (Anm. 15); außerhalb des Konkursverfahrens (Anm. 16—19); nicht Konkursgläubiger (Anm. 16), aber Massengläubiger (Anm. 18); Absonderungsberechtigte (Anm. 18), nicht Absonderungsberechtigte (Anm. 19); nicht während Geschäftsaufsicht und Vergleichsverfahren (Anm. 20).	
D. Voraussetzungen der Gläubigeranfechtung:	34
Veränderung des Vermögenszustandes des Schuldners (Anm. 21); Erwerb durch Anfechtungsgegner (Anm. 22—23), durch Rechtshandlung (Anm. 21, 22, 24), positives Tun (Anm. 24), Grund- und Vollzugsgeschäfte (Anm. 25, 26); negatives Tun	

	Zeite
(Unterlassen) (Anm. 27); Zeit der Handlung (Anm. 28); Teilansetzung einer Handlung (Anm. 29); Gläubigerwahl bei Mehrheit von Handlungen (Anm. 30); Handlung des Schuldners selbst (Anm. 31—33); Mehrheit von Schuldern (Anm. 34—35); Vertreter des Schuldners (Anm. 36—38); des Geschäftsführers ohne Auftrag (Anm. 39); Handlung eines Dritten nicht in Vertretung, aber mit Mitteln auf Weisung des Schuldners (Anm. 40); objektive unmittelbare, auch mittelbare Benachteiligung (Anm. 41); noch zur Zeit der letzten mündlichen Verhandlung (Anm. 42); das Vermögen (Anm. 43), soweit pfändbar (Anm. 44—47), des Schuldners (Anm. 48) muß verkürzt sein (Anm. 49—50); Aktivvermögen (Anm. 51—52) künftig zu erwartender Erwerb (Anm. 52—54); bedingte u. befristete Vermögensrechte (Anm. 55), Ehegüterverträge (Anm. 56—57), Passivvermögen (Anm. 58); Benachteiligungsabsicht (Anm. 59); Kaufsalzusammenhang zwischen Rechtshandlung und Gläubigerbenachteiligung (Anm. 60—61); Einfluß der Mitwirkung von Behörden bei Beurkundung der Rechtshandlung (Anm. 62).	
E. Rechtliche Natur der Haftung d. Anfechtungsgegners:	63
Streitfrage (Anm. 63); nicht aus unerlaubter Handlung (Anm. 64—65); nicht aus ungerechtfertigter Bereicherung (Anm. 66); nicht Bürgerhaftung (Anm. 67); nicht aus Scheingeschäft (Anm. 68), sondern besonders geartet (Anm. 63—68).	
F. Zeit der Entstehung des Anfechtungsanspruchs:	69
Anm. 69, 70.	
G. Abtretung des Anfechtungsanspruchs:	69
Anm. 71—72.	
H. Form der Geltendmachung des Anfechtungsanspruchs:	70
Im Prozeßverfahren (Anm. 73—74); durch Klage (Anm. 75); durch Einrede (Anm. 76); durch Widerklage und Gegeneinrede (Anm. 77).	
I. Passivlegitimation:	74
Die Klage ist gerichtet gegen den Empfänger des angefochtenen Erwerbs (Anm. 78); regelmäßig nicht gegen den Schuldner (Anm. 79); wohl aber gegen den Rechtsnachfolger des ersten Erwerbers (Anm. 80).	
K. Gerichtsstand der Anfechtungsklage:	75
Der allgemeine Gerichtsstand des Bellagien (Anm. 81); kein ausschließlicher (Anm. 82); Gerichtsstand aus § 878 ZPO. und § 771 ZPO. (Anm. 82, 83); nur AG., LG., OLG., RG. (Anm. 84).	
L. Klagenantrag, Urteilsformel:	77
(Anm. 85, 86).	
M. Wirkung der Anfechtung:	78
Nur zu Gunsten des erfolgreichen Anfechtungsläubigers unwir-	

sam (Anm. 87); nicht richtig (Anm. 88); bleibt wirksam gegen Dritte (Anm. 90); nur obligatorische, nicht dingliche Kraft (Anm. 91).	Seite 80
N. Streitgenossenschaft, Nebenintervention:	80
Auf der Seite des Anfechtungsgläubigers (Anm. 92); auf der Gegnerseite (Anm. 93).	
O. Internationales Privatrecht:	81
(Anm. 94.)	
P. Streitwert im Rechtsstreit:	82
(Anm. 95—97.)	
§ 2 Text:	83
Allgemeines:	84
Streitfrage über die Bedeutung des § 2 (Anm. 1).	
Geltendmachung im Rechtsstreit:	84
Durch Klage (Anm. 2); durch Einrede (Anm. 3).	
Voraussetzungen:	85
a) In der Person des Anfechtenden (Anm. 4—19);	85
1. Gläubiger (Anm. 4); oder Rechtsnachfolger (Anm. 5);	
2. Schuldtitle (Anm. 6); Vollstreckungsklausel nicht erforderlich (Anm. 7); landesgesetzl. Vollstreckungstitel (Anm. 8);	
Sonderfälle:	
Diskus als Gläubiger (Anm. 9); Vergleiche als Schuldtitle (Anm. 10); Arreste und einstw. Verfügungen (Anm. 11); Vermögensbeschlagnahme (Anm. 11 a); gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärte Urteile (Anm. 12);	
3. Bestimmte fällige Geldforderung (Anm. 13); beim persönlichen Gläubiger (Anm. 14); beim dinglichberechtigten (Anm. 15, 16); bestimmter Geldbetrag (Anm. 15); auch beim dinglich berechtigten (Anm. 16); fällige Forderung (Anm. 17); Zahlung Zug um Zug (Anm. 18, 19);	
b) In der Person des Schuldnerns (fruchtlose Zwangsvollstreckung):	94
Zahlungsfähigkeit (Anm. 20); Mangel an Zahlungsmitteln (Anm. 21); Überschuldung (Anm. 22); Offenbarungsseid (Anm. 23); Entbehrlichkeit eines Vollstreckungsversuchs (Anm. 24, 25); Zeit der Zahlungsunfähigkeit (Anm. 26).	
Einwendungen des Anfechtungsgegners:	97
Aus eigenem Recht des Gegners (Anm. 27); Bestreiten der Voraussetzungen (Anm. 28); Streitfrage (Anm. 29, 30); Arglist (Anm. 31); bei Urteilen (Anm. 31—37); bei Vergleichen, gerichtl. oder notariellen Urkunden (Anm. 38, 39); bei anderen Vollstreckungstiteln (Anm. 40).	
Beweislast:	103
(Anm. 41—42.)	

	Seite
§ 3 Tzg:	104
Allgemeines:	105
Alte Fassung des Abs. 1 (Anm. 1); Materialien (Anm. 2); Einführung des Abs. 2 (Anm. 3); §§ 31, 32 (Anm. 4); Einleitung (Anm. 5).	
Absichtsanfechtung:	107
Begriff (Anm. 6—9).	
Regelfall der Biffer 1 (Anm. 10—26):	108
Reichs Ansicht über Gläubigerbenachteiligung (Anm. 11); über die Benachteiligungsabsicht (Anm. 12—13); Zeit der Absicht (Anm. 14); Streitfragen (Anm. 15); Ansicht des Reichsgerichts (Anm. 16); Benachteiligung nicht notwendig Zweck der Rechts-handlung (Anm. 17); Bewußtsein von der Zahlungsunfähigkeit (Anm. 18); aus Lebenserfahrung geschöpfte Beweisregeln (Anm. 19); Absicht des gesetzlichen Vertreters des Schuldners (Anm. 20); bei mehreren Vertretern (Anm. 21); Absicht des Bevollmächtigten (Anm. 22); Absicht des Ehegatten (Anm. 23); Kenntnis des Anfechtungsgegners (Anm. 24); im Zeitpunkt der Erwerbshandlung (Anm. 25); Kenntnis des Vertreters (Anm. 26).	
Ausnahmefall der Biffer 2:	120
Allgemeiner Unterschied von Biffer 1 (Anm. 27); Besonderheiten: entgeltliche Verträge (Anm. 28); des Schuldners (Anm. 29); mit verdächtigen Personen (Anm. 30—35); Ehegatten (Anm. 30), mit Verwandten und verschwärteren auf- und absteigender Linie (Anm. 31); voll- oder halbbürtigen Geschwistern (Anm. 32); den Ehegatten dieser Personen (Anm. 33); mit Vertretern derselben (Anm. 34); geschlossener Kreis (Anm. 35).	
Schenkungsanfechtung:	124
Begriff der Unentgeltlichkeit (Anm. 36); abhängig vom Parteilieben (Anm. 37); Begriff der Verfügung (Anm. 38); Schenkung (Anm. 39); Beispiele (Anm. 40—46); Bezahlung und Sicherung eigener Schuld (Anm. 40); fremder Schuld (Anm. 41); Lohn- und Arbeitschiebeverträge (Anm. 45); Leibrenten- und Versicherungsverträge zugunsten Dritter (Anm. 46); Ausnahme: gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke (Anm. 47); auch unter Ehegatten (Anm. 48); Besonderheit der Biffer 4 (Anm. 49).	
Anfechtungsfristen:	135
Frist der Biffer 1 (Anm. 50); Fristen der Biffen 2—4 (Anm. 51); Fristberechnung bei Geschäftsaussicht und Vergleichsverfahren (Anm. 52).	
Beweislast:	136
Bei Biffer 1 (Anm. 53); bei Biffer 2 (Anm. 54); bei Biffer 3 (Anm. 55); bei Biffer 4 (Anm. 56).	
§ 3 a Tzg:	139
Allgemeines:	139
Durch Novelle eingeführt (Anm. 1); R.D. § 222 (Anm. 2); Erwägungen der Motive (Anm. 3).	

Inhaltsverzeichnis.

9

Sonderfall der Schenkungsanfechtung:	140
Enger Kreis der Anfechtungsberechtigten (Anm. 4); von den Erben (Anm. 5); aus dem Nachlaß bewirkte Erfüllung (Anm. 6); von Pflichtteilansprüchen (Anm. 7); Vermächtnissen (Anm. 8); Auflagen (Anm. 9); im übrigen unter den Voraussetzungen von § 3 Ziffer 3 und 4 (Anm. 10).	
§ 4 Text:	144
Allgemeines:	144
Materialien (Anm. 1); Zweck des Paragraphen (Anm. 2, 3); Einteilung (Anm. 4).	
Voraussetzungen:	145
Vor Fälligkeit und Vollstreckbarkeit (Anm. 5); bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen (Anm. 6); besondere Forderung (Anm. 7); Zahlungsunfähigkeit (Anm. 8).	
Form der Ankündigung:	146
Durch Zustellung (Anm. 9), eines Schriftsatzes (Anm. 10); an den Gegner (Anm. 11); mit Inhalt der Erklärung (Anm. 12).	
Wirkung der Ankündigung:	148
Fristverlängerung (Anm. 13); Fristberechnung (Anm. 14); nur zugunsten des Ankündigenden (Anm. 15); der innerhalb der Frist Anfechtungsklage erheben muß (Anm. 16).	
Einwendungen des Ankündigungsempfängers:	150
Erhebung der Anfechtungsklage abwarten (Anm. 17); oder negative Feststellungsklage (Anm. 18).	
Beweislast:	151
Verteilung (Anm. 19).	
§ 5 Text:	151
Allgemeines:	151
Begründung der Reichstagskommission (Anm. 1).	
Erleichterter Fall Voraussetzung:	152
Nur bei Einrede (Anm. 2) u. Gegeneinrede (Anm. 3); nicht bei Widerklage (Anm. 4); nur bezügl. des Schuldtitels (Anm. 5).	
Wirkung im Rechtsstreit:	154
Aussetzung (Anm. 6); Fristsetzung (Anm. 7); Ablauf der Frist (Anm. 8).	
Beschwerde:	156
Gegen Aussetzung bzw. Ablehnung (Anm. 9).	
Beweislast:	156
Verteilung (Anm. 10).	
§ 6 Text:	156
Allgemeines:	157
Motive (Anm. 1); Einteilung (Anm. 2).	

Wirkungslosigkeit des Vollstredungstitels:	158
Die anfechtbare Rechtshandlung des Schuldners liegt	
a) vor dem Titel (Anm. 3), der nur dem Anfechtungsgläubiger gegenüber wirkungslos ist (Anm. 4);	
b) in der Schaffung des Titels selbst (Anm. 5).	
Wirkungslosigkeit der Zwangsvollstredung und des Arrestvollzugs:	159
Mitwirkung des Schuldners erforderlich bei Zwangsvollstredung (Anm. 6); Beitreibung bei Schenkungsversprechen (Anm. 7); Mitwirkung des Schuldners beim Arrestvollzug (Anm. 8).	
Gegenstand der Anfechtung:	160
Stets die Schuldnerhandlung (Anm. 9).	
Beweislast:	160
Verteilung (Anm. 10).	
§ 7 Text:	161
Allgemeines:	161
Materialien (Anm. 1); § 37 AO. (Anm. 2); Einteilung (Anm. 3).	
Die Personen des Rückgewährschuldverhältnisses:	161
Nicht der Schuldner (Anm. 4), sondern der Anfechtungsgläubiger (Anm. 5—7); und Anfechtungsgegner (Anm. 8).	
Regelfall des Abs. 1:	164
Rückgewähr regelmäßig „Tulbung der Zwangsvollstredung“ (Anm. 9); begrenzter Umfang (Anm. 10); soweit zur Befriedigung des Gläubigers erforderlich (Anm. 11); soweit Schuldnervermögen verkürzt (Anm. 12); Rückgewähr in Natur in dem Zustande zur Zeit der anfechtbaren Handlung (Anm. 13); Rechte Dritter (Anm. 14); Verwendungen (Anm. 15); Nutzungen (Anm. 16); Herausgabe von Urkunden (Anm. 17); Rechnungslegung (Anm. 18); Kosten (Anm. 19); Zurückbehaltungsrecht des Gegners (Anm. 20); Wertersatz (Anm. 21—24); bei Untergang oder Verschlechterung (Anm. 22); Klageantrag bei Wertersatz (Anm. 23); Umfang des Wertersatzes (Anm. 24).	
Ausnahmefall des Abs. 2:	176
Aus Billigkeitsgründen (Anm. 25); bei Schenkungsanfechtung (Anm. 26); Haftung des gutgläubigen Empfängers (Anm. 27); bei andauerndem guten Glauben (Anm. 28); beschränkt auf Vereicherung (Anm. 29); Beweislast im Rechtsstreit (Anm. 30).	
§ 8 Text:	178
Allgemeines:	178
Materialien (Anm. 1); Einteilung (Anm. 2);	
Verhältnis des Anfechtungsgegners zum Gläubiger:	178
Ansicht der Reichstagskommission (Anm. 3); Abweichung in der AO. (Anm. 4); Motive (Anm. 5); Beispiel (Anm. 6); § 8 im Zusammenhang mit § 7 (Anm. 7); Verwendungen (Anm. 8);	

Befreiten des Anfechtungsgegners (Anm. 9); Konkursöffnung (Anm. 10).	
Verhältnis des Anfechtungsgegners zum Schuldner:	183
Erstattungspflicht (Anm. 11).	
a) wegen Erstattung einer Gegenleistung (Anm. 12—15); bei gegenseitigen Verträgen (Anm. 12); nicht Verbotsgesetz (Anm. 13); bei Schenkungsanfechtung (Anm. 14); Umfang (Anm. 15);	
b) im Falle einer anfechtbaren Leistung wegen der Forderung (Anm. 16—17); nicht Wiederaufleben der Forderung mit Nebenrechten (Anm. 16), sondern Erfaßanspruch (Anm. 17).	
Weitere Folgen:	187
Streitverfügung und Nebenintervention des Schuldners (Anm. 18); Eröffnung des Konkurses über Schuldnervermögen nach Rückgewähr (Anm. 19).	
§ 9 Text:	187
Allgemeines:	187
Materialien (Anm. 1); Geltung für Klage und Widerklage, nicht für Eintede (Anm. 2).	
Bestimmte Bezeichnung des Klageantrages:	188
§ 9 im Vergleich mit § 7 (Anm. 3); Zweck des § 9 (Anm. 4); Fassung der Urteilsformel (Anm. 5); Mängel im Klageantrag von Amtswegen zu berücksichtigen (Anm. 6).	
Ausschluß der Feststellungsklage:	189
für den Anfechtungsgläubiger (Anm. 7); wohl aber negative Feststellungsklage des Anfechtungsgegners (Anm. 8).	
Leistungsklage:	190
Begriff (Anm. 9); Umfang (Anm. 10); Art und Weise der Rückgewähr (Anm. 11); Urteilsformel, kein Zwischenurteil (Anm. 12).	
Beispiele:	192
Mannigfaltigkeit (Anm. 13); genaue Bezeichnung der Forderung (Anm. 14); Entst. des RG. v. 29. 10. 29 (Anm. 15); bei anfechtbarem Erwerb von Eigentum, anderen dingl. Rechten und Forderungen (Anm. 16—21); Fahrnißeigentum (Anm. 16); Grundstückseigentum (Anm. 17); Miteigentumsanteil (Anm. 18); Hypothek (Anm. 19); Gründienstbarkeiten, Reallasten, Altenteil, Pfandrecht (Anm. 20); Forderungen (Anm. 21); bei anfechtbarer Bestellung von beschränkten Rechten (Anm. 22—25) Hypothekenbestellung (Anm. 22—23); Forderungen (Anm. 24); Einwirkung des Verteilungsverfahrens (Anm. 25); Schulderlaß (Anm. 26).	
Klageänderung:	201
Änderung des Schuldtitels (Anm. 27); des Anfechtungsgrunde; (Anm. 28); der Rückgewähr in Wertersatz (Anm. 29).	

	Seite
§ 10 Text:	202
Allgemeines:	202
Materialien (Ann. 1).	
Voraussetzungen:	202
Nur bei Klage oder Widerklage (Ann. 2); wenn Anfechtungsanspruch begründet ist (Ann. 3); Urteil im Vorprozeß nur vorläufig vollstreckbar oder unter Vorbehalt (Ann. 4).	
Wirkung auf die Entscheidung des Gerichts:	204
Urteil (Ann. 5); mit Zusatz in der Formel (Ann. 6); Ergänzung (Ann. 7); Aussetzung gemäß § 148 BGB (Ann. 8).	
Wirkung auf die Vollstreckung:	206
Aufschub der Vollstreckung (Ann. 9).	
Rechte des Anfechtungsgegners:	207
1. Nebenintervention im Schuldnerprozeß (Ann. 10);	
2. bei Abweisung der Klage gegen Schuldner	
a) in der Rechtsmittelinstanz oder im Nachverfahren (Ann. 11); Feststellungsklage (Ann. 11); Restitutionsklage, Vollstreckungsgegenklage (Ann. 12);	
b) im Wiederaufnahmeverfahren (Ann. 13).	
§ 11 Text:	209
Allgemeines:	209
Frühere Fassung (Ann. 1); Materialien (Ann. 2); Vergleich der alten und neuen Fassung (Ann. 3); entsprechend § 40 KO. (Ann. 4); Einteilung (Ann. 5).	
Anfechtung gegenüber dem Erben:	211
Voraussetzung gegen den Erblasser begründet (Ann. 6); Wirkung gegen den Erben (Ann. 7) und andere Gesamtnachfolger (Ann. 8).	
Anfechtung gegenüber anderen Rechtsnachfolgern:	213
I. Rechtsnachfolge und mittelbare Zuwendung (Ann. 9); Begriff „Rechtsnachfolger“ (Ann. 10); abgeleiteter Erwerb (Ann. 11); Beispiele (Ann. 12); Schuldner als Rechtsnachfolger (Ann. 13); Beispiele für Personen, die nicht Rechtsnachfolger sind (Ann. 14).	
II. Voraussetzungen:	
a) begründete Anfechtbarkeit gegen den Ersterwerber (Ann. 15);	
b) in der Person des Rechtsnachfolgers (Ann. 16—23); aus Nr. 1 (Ann. 17—21); in Verbindung mit § 3 Nr. 1 (Ann. 19); mit § 3 Nr. 2 (Ann. 20); mit § 3 Nr. 3, 4 und 3 a (Ann. 21); aus Nr. 2 (Ann. 22); aus Nr. 3 in Bbdg. mit Abs. 4 (Ann. 23).	
Anfechtung gegen den Rechtsnachfolger:	221
Abs. 4 in Verbindung mit § 4 (Ann. 24).	
Berhältnis des Rechtsnachfolgers zum Ersterwerber:	221
Gesamtschuldner, einfache Streitgenossen (Ann. 25); Erstattungsansprüche des Rechtsnachfolgers.	

Inhaltsverzeichnis.

13

	Seite
§ 12 Text:	222
Allgemeines:	223
Frühere Fassung (Anm. 1); § 41 BGB. (Anm. 2); §§ 203, 206, 207 BGB. (Anm. 3).	
Rechtliche Natur der Fristen des § 12:	224
Nur im Fall des § 3 Nr. 1 (Anm. 4); frühere Streitfrage (Anm. 5); Ausschlußfristen (Anm. 6); Entstehungs- u. Ausübungsfristen (Anm. 7).	
Fristenbeginn:	225
Relative u. absolute Begrenzung (Anm. 8); Beginn der absoluten (Anm. 9), der relativen Frist (Anm. 10).	
Fristenberechnung:	227
Nicht nach BGB., sondern BGB (Anm. 11); Hemmung u. Unterbrechung (Anm. 12).	
Folgen des Ablaufs der Ausschlußfrist	228
Daneben keine Verjährungsfrist (Anm. 13); Erlöschen des Anfechtungsanspruchs (Anm. 14); nur relativ (Anm. 15).	
Beweislast:	228
Verteilung (Anm. 16).	
§ 13 Text:	229
Allgemeines:	229
Frühere Fassung u. Materialien (Anm. 1); Text der zitierten Paragraphen (Anm. 2); Einfluß des Schuldnerkonkurses (Anm. 3); Motive (Anm. 4).	
Voraussetzungen:	233
Einteilung (Anm. 5); durch Konkurs des Schuldners (Anm. 6); nicht des Einzelgläubigers oder Anfechtungsgegners (Anm. 7); muß Einzelgläubiger Konkursgläubiger geworden sein (Anm. 8); Anfechtungsklage bereits erhoben (Anm. 9); der anfechtbare Erwerb muß zur Konkursmasse zurückzugewähren sein (Anm. 10).	
Wirkungen der Konkursöffnung auf schwedende Einzelprozesse:	236
Einteilung (Anm. 11); Unterbrechung des Einzelprozesses (Anm. 12); Wahlrecht des Konkursverwalters (Anm. 13), das ohne Verzögerung auszuüben ist (Anm. 14); entweder Aufnahme (Anm. 15); mit Erweiterungsrecht (Anm. 16); Zuständigkeitsfragen (Anm. 17); oder Ablehnung (Anm. 18); Kosten des Einzelprozesses (Anm. 19); im Aufnahmefall (Anm. 20); im Ablehnungsfall (Anm. 21).	
Wirkung der Konkursöffnung auf abgeschlossene Einzelprozesse:	242
Wirkung auf vorläufig vollstreckbare Urteile (Anm. 23); auf Vergleiche (Anm. 23); auf rechtskräftig abweisende Urteile (Anm. 24) auf rechtskräftig obliegende Urteile (Anm. 25); wenn Befriedigung oder Sicherung erfolgt ist (Anm. 26); in vollem Umfange	

oder nur teilweise (Ann. 27); Begriff der Besiedigung u. Sicherung (Ann. 28).	Seite 246
Wirkung der Beendigung des Konkursverfahrens:	246
Einteilung (Ann. 29); Beendigung des Konkursverfahrens (Ann. 30); Anfechtungsrechte der Einzelgläubiger (Ann. 31); nur nach AnfGes. mit Friststreitung (Ann. 32); Eintreten des Anfechtungsgegners (Ann. 33).	
§ 14 Zeit:	249
Allgemeines:	249
Übergang am 1. 10. 1879.	
Übergang am 1. 1. 1900.	
Übergang am 1. 10. 1927.	